

Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Regionale Schulentwicklungsplanung

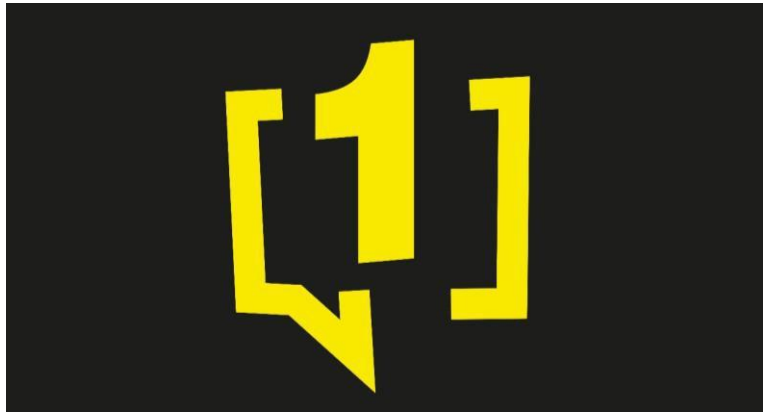
- Insgesamt deutlich steigende Schülerzahlen in Ludwigsburg und teilweise auch in der Region.
- Die steigenden Grundschülerzahlen werden zeitversetzt auch an den weiterführenden Schulen in Ludwigsburg ankommen.
- Ludwigsburg ist als Schulstadt, auch über die Stadtgrenzen hinaus, äußerst attraktiv für auswärtige Schülerinnen und Schüler.
- Um auch weiterhin eine ausgewogene Schullandschaft mit attraktiven und leistungsfähigen Schulen, insbesondere für Ludwigsburger Schülerinnen und Schüler, garantieren zu können, hat die Stadt Ludwigsburg die Zügigkeiten der einzelnen weiterführenden Schulen definiert (diese resultiert aus der baulichen Kapazität der Schulgebäude).
- Als Konsequenz hieraus hat die Stadt Ludwigsburg, gemeinsam mit diversen Nachbarkommunen und unter Beteiligung des Regierungspräsidiums Stuttgart, eine regionale Schulentwicklungsplanung ins Leben gerufen.

Festlegung der Zügigkeit

- Konkret bedeutet dies, dass die weiterführenden Schulen keine Schülerinnen und Schüler über der festgelegten Zügigkeit der Schule aufnehmen können.
- Die maximale Zügigkeiten sind wie folgt durch den Gemeinderat definiert:

✓ Friedrich-Schiller-Gymnasium	4 Eingangsklassen
✓ Goethe-Gymnasium	4 Eingangsklassen
✓ Otto-Hahn-Gymnasium	4 Eingangsklassen
✓ Mörike-Gymnasium	6 Eingangsklassen
✓ Elly-Heuss-Knapp-Realschule	5 Eingangsklassen
✓ Gottlieb-Daimler-Realschule	5 Eingangsklassen
✓ Hirschbergschule - Realschule	2 Eingangsklassen
✓ Gemeinschaftsschule Innenstadt	3 Eingangsklassen
✓ Justinus-Kerner-Schule - GMS	3 Eingangsklassen

Inhalt



Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten: NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg



Anmeldung an der weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

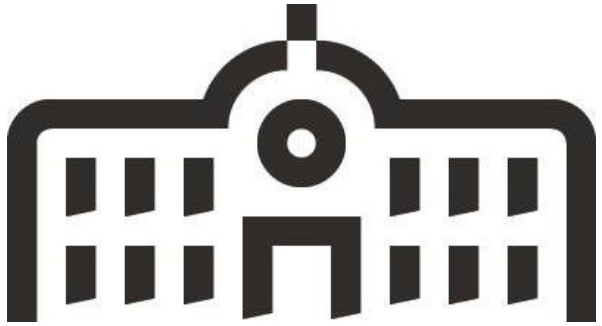
Aufnahmeverfahren

Das **„Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)“** setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- **Kompass 4/Kompetenzmessung** (Überprüfung der fachlichen und überfachlichen Kompetenz) für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
  Informations- und Beratungsgesprächen durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die Grundlage der Grundschulempfehlung für **alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)**

- die **pädagogische Gesamtwürdigung** der Klassenkonferenz,
- das Ergebnis von **Kompass 4 / Kompetenzmessung**,
- der **Elternwille**.



Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss also ergänzend zum Elternwillen entweder die **pädagogische Gesamtwürdigung** oder das Ergebnis der **Kompetenzmessung** eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.



Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann **endgültig entscheidet**.

Niveaustufen



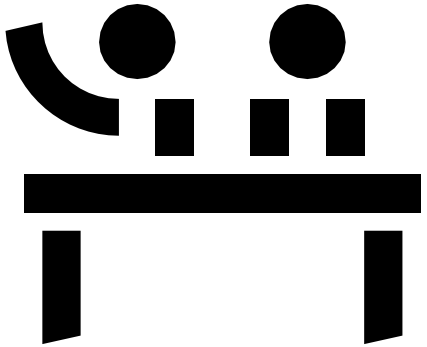
Die Schülerinnen und Schüler lernen auf **drei** unterschiedlichen **Niveaustufen**:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**
(wird angeboten an der Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**
(wird angeboten an der Realschule und Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**
(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)

Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** möglich.
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt.
- Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen**.
- Der Potenzialtest kann **an allen allgemein bildenden Gymnasien** abgelegt werden.

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – November 2026
Kompass 4 / Kompetenzmessung	**18./ 19. November 2026**
Erstellung der Grundschulempfehlung	November – Januar
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember – Januar
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung	Ende 1. Schulhalbjahr/ 5. Februar
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	**23. Februar 2027**
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	08. März bis 11. März 2027

Eltern und Erziehungsberechtigte

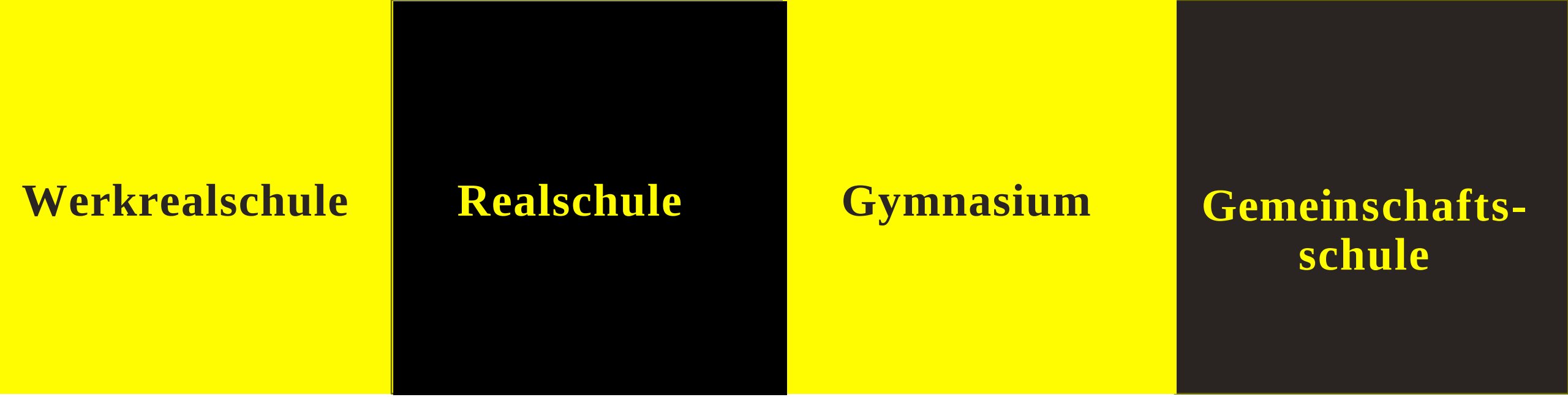
- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht,
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring / Coaching.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik/Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



Die Realschule

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Realschule

Profil	• Phase der Orientierung in Klassenstufe 5 • gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs auf Gymnasien • profilbildende Angebote (z.B. MINT, Kunst, Musik, Sport) • enge Verbindung von Theorie und Praxis • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund • moderne und differenzierte Unterrichtsformen • Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich • Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten
Wahlpflichtfächer	• Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
Abschluss	• Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss • Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9
Anschluss	• Berufliche Ausbildung • Übergang in ein Berufskolleg • Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule



GDRS
GOTTLIEB DAIMLER REALSCHULE
LUDWIGSBURG
REALSCHULE MIT BILINGUALEM ZUG

HBS 1955

Elly-Heuss-Knapp-RS:

- **Musisches Profil: Bläserklassen** für die Klassenstufen 5, 6, 7 und 8; Kooperation mit Musikverein Oßweil und Jugendmusikschule Ludwigsburg
- **Soziales Profil** Konzepte zur Gewalt-prävention; Klassenrat in Kooperation mit der Schulsozialarbeit
- **Gesundheitsprofil** seit 2012 zertifizierte „Gesunde Schule“; Projekte zur Gesundheitsförderung
- **Ganztagesangebot** für die Kl. 5 und 6
- **Lerncoaching und Individuelles Lernen** in Klassen 5, 6 und 7

Gottlieb-Daimler-RS:

- **Sportklasse** für sportlich begabte Schülerinnen und Schüler. Kl. 5 - 6 **Ganztagesbetreuung** ist über das Teilzeitinternat möglich.
- **Sportzug:** Kl. 6 -10 Sport als Wahlpflichtfach und Hauptfach
- **Bilingualer Zug:** Zwei Sachfächer werden auf Deutsch und Englisch unterrichtet. Kl. 5 - 10
- **Individuelle Förderung:** Werkstattunterricht in Deutsch, Mathe und Englisch, Lerncoaching/Mentoring und „Lernen lernen“ in den Klassen 5 und 6

Hirschbergschule:

- **Realschule für berufliche Praxis und individuelle und soziale Förderung**
- **Teilgebundene Ganztagesschule** von kl.5-10 mit AG-Auswahl
- **Individuelle Förderung** ab Kl. 5
- **Offene Unterrichtsformen** als Lernprinzip
- **Starkes Miteinander,** Inklusion und soziales Lernen
- **Berufsorientierung** und vielfältige Bildungswege in Koop. mit Bildungs-partnern
- **Bewegung**, Sport und Lernen in der Natur
- **Kostenfreies Frühstück** für UnterstufenschülerInnen in der Mensa



Das Gymnasium

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Gymnasium

Profil	• in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur • breite und vertiefte Allgemeinbildung • eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11 • Lernen auf erweitertem Niveau • Bearbeitung komplexer Themen • mind. zwei Fremdsprachen
Profilfächer/Profile	• dritte Fremdsprache (z. B. Französisch, Latein, Spanisch) • Naturwissenschaftliches Profil • Sport, Musik, Bildende Kunst
Abschluss	• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) • gleichwertiger Bildungsstand: - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10
Anschluss	• Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule • Berufliche Ausbildung

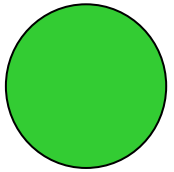
Das Gymnasium – Übersicht der Angebote in LB

		Friedrich-Schiller-Gymnasium	Goethe-Gymnasium	Mörike-Gymnasium	Otto-Hahn-Gymnasium
Naturwissenschaftliches Profil (ab Klasse 8)		NIT	NIT	NIT auch mit Vorprofil ab Kl.5	NIT
Sprachliches Profil (ab Klasse 8)		Russisch Spanisch	Italienisch	Spanisch	-
Jeweils ab Klasse 8	Musisches Profil	-	X	-	-
	Künstlerisches Profil	-	-	X	-
	Sport-Profil u. Sportbegabtenklasse	-	-	-	X
	Bilingualer Zug in Englisch	-	-	-	X
	Bilingualer Zug in Französisch	-	X	-	-
Ganztag		X	X	-	-

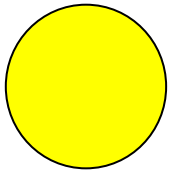
Orientierung und Empfehlung

So hat mein Kind die Gymnasialempfehlung erreicht:

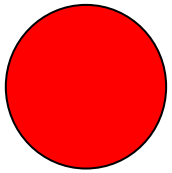
1,0 bis 2,0



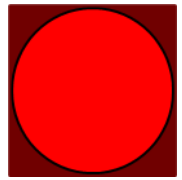
2,1 bis 2,2 ohne Mühe



2,1 bis 2,5 mit Nachhilfe



2,1 bis 2,5 mit Nachhilfe und ständigen Ermahnungen





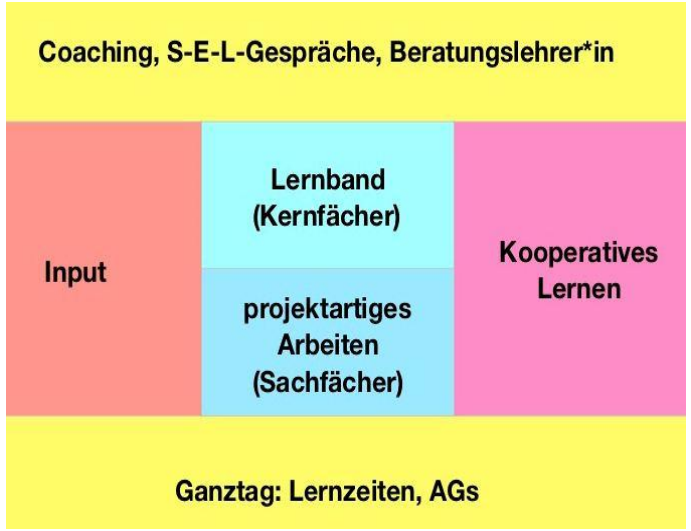
Die Gemeinschaftsschule

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Gemeinschaftsschule

Profil	• Individuelle Lernbegleitung (Coaching) • Große Auswahl an Wahlpflicht- und Profilfächern • Rhythmisierter Ganztag • Inklusive Bildungsangebote
Unterricht	• Lernen in jedem Fach auf erweitertem, mittlerem und grundlegendem Niveaus möglich • Rückmeldung zu den Leistungen durch Lernberichte
Wahlpflicht- und Profilfächer/Profile	• Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) • Spanisch • Naturwissenschaftliches Profil • Sport, Bildende Kunst, Musik
Abschluss	• Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund) • Realschulabschluss • Hauptschulabschluss
Anschluss	• Berufliche Ausbildung • gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, des allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums • Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen

Justinus-Kerner-Schule
GEMEINSCHAFTSSCHULE



Gemeinschaftsschule Innenstadt
Ludwigsburg

3 Tage **verbindlicher Ganztag**

- **Kooperationen und Partnerschaften**
  Vector Stiftung (Mkid), Tanz und Theaterwerkstatt, Kunstschule Labyrinth, Haus Edelberg, Jugendmusikschule, Junge Forscherinnen und Forscher, Förderkreis Burkina Faso, VfB Stuttgart, Karlshöhe, DRK, Schwimmverein, Lubu Beatz, Helen Doron (Cambridge Zertifikat), MTV, …
- **Bildungspartnerschaften**
  Stadt Ludwigsburg, Karlshöhe LB, Stadtbibliothek LB, Kaufland, …
- **Profilfächer**: NIT, BK, Sport (ab 26/27)

4 Tage **verbindlicher Ganztag**

- **Kooperationen**
  Verzahnung von Unterricht und AG (z.B. Technik in der Lehrwerkstatt, inklusives Orchester, Lego Mindstorm, Vector Stiftung,…)
  Schulpartnerschaft mit der Schule CEBI in Ambato…
- **Bildungspartnerschaften**
  Deutsche Bahn, Hahn+Kolb GmbH, Koepfer Gear GmbH, Stadtbibliothek Ludwigsburg, Robert-Franck-Schule, MHP-Riesen, …
- **Profilfächer**
  Spanisch, NIT, BK (und IMP)



Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

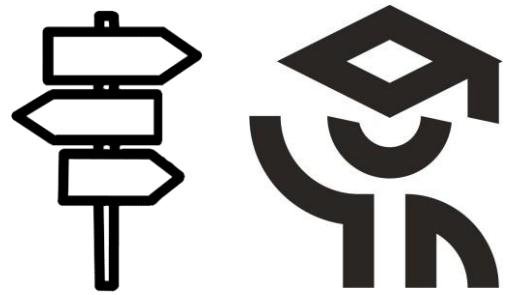
Profil	• Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung • Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.) • Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft) • Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen
Unterricht	• Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung • Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts • Sicherung des individuellen Bildungserfolgs
Fächer und Wahlpflichtfächer	• Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang
Abschluss und Anschluss	• Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen • Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner

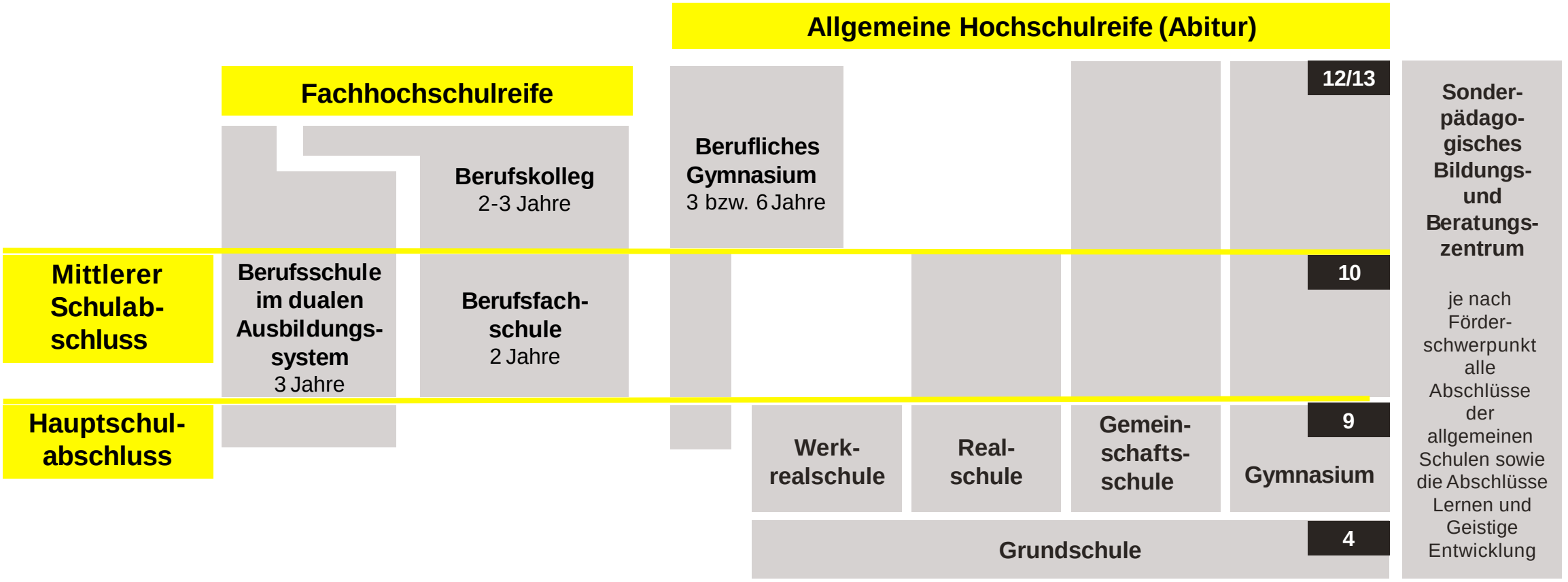


Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg



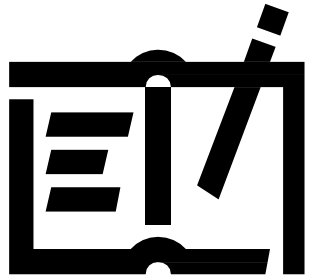


Anmeldung an der weiterführenden Schule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Erforderliche Dokumente

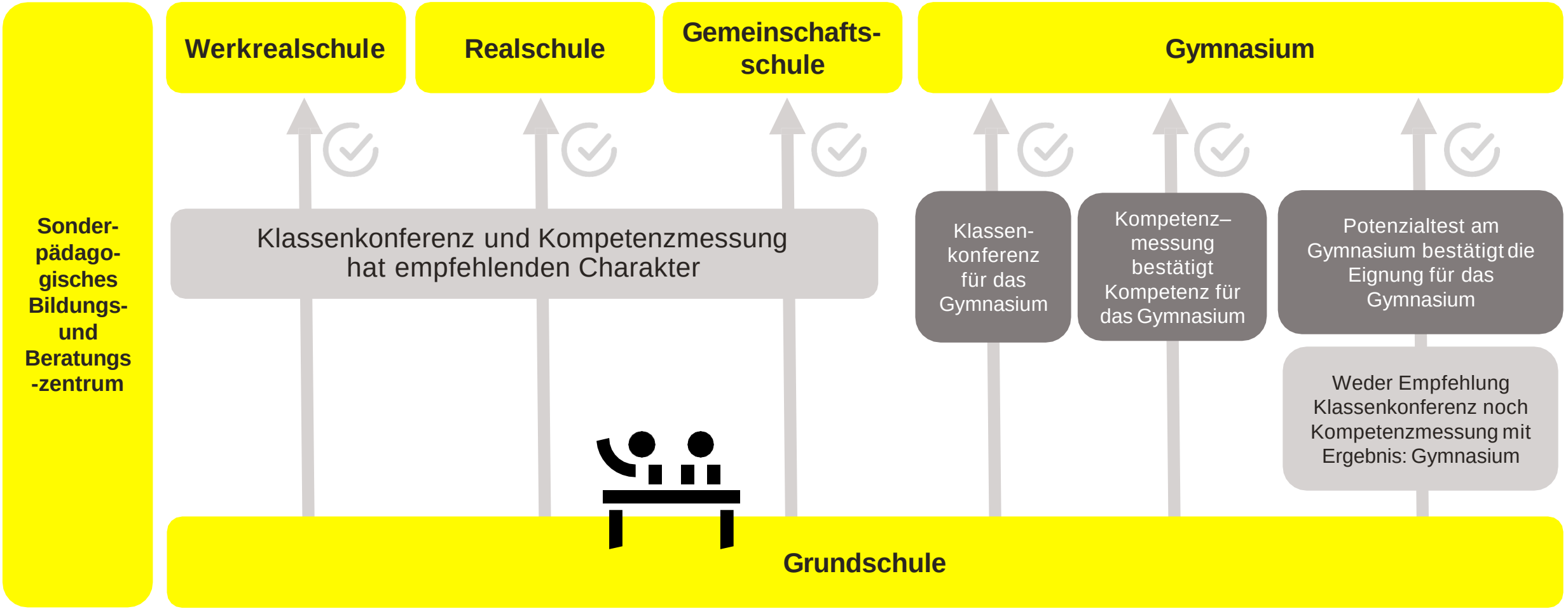


- **Personalausweis**, **Reisepass** oder anderer **Identitätsnachweis** des Kindes

- Aus dem Formularsatz „Grundschulempfehlung“ sind mitzubringen:

  - Blatt 3 „Grundschulempfehlung“ ▲
  - Blatt 4 „Formular für die Anmeldung“ ▲

Der Weg in die weiterführende Schule



Zeitlicher Überblick

Ludwigsburger Anmeldeverfahren im Onlineformat:

Statt der Anmeldung in Präsenz bieten wir den Service einer Online-Anmeldung über die Homepages der Schulen an.

Start der Online-Anmeldung ist am Montag, 08. März 2027.
Ende der Online-Anmeldung ist am Donnerstag, 11. März 2027, 24.00 Uhr.

Wer keinen Onlinezugang hat, kann in Präsenz an der gewünschten Schule anmelden. Dies ist in den Sekretariaten nur zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich:

Montag, 08. März 2027, bis Donnerstag, 11. März 2027

Tage der offenen Tür 2027

Elly-Heuss-Knapp-Realschule	05. Februar 2027, 15.00 - 18.00 Uhr
Gottlieb-Daimler-Realschule	19. Februar 2027, 15.00 - 18.00 Uhr
Hirschbergschule Realschule	26. Februar 2027, 14.00 - 18.00 Uhr
Gemeinschaftsschule Innenstadt	26. Februar 2027, 14.30 - 18.30 Uhr
Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule	19. Februar 2027, 15.00 - 18.00 Uhr
Gemeinsame Informationsveranstaltung der Gemeinschaftsschulen an der Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule (JKS)	27. Januar 2027, 19.00 Uhr
Friedrich-Schiller-Gymnasium	05. März 2027, 14.00 - 18.00 Uhr
Goethe-Gymnasium	26. Februar 2027, 14.00 - 18.00 Uhr
Mörike-Gymnasium	26. Februar 2027, 14.00 - 18.00 Uhr
Otto-Hahn-Gymnasium	27. Februar 2027, 09.30 - 12.00 Uhr

Weitere Informationen

www.km-bw.de

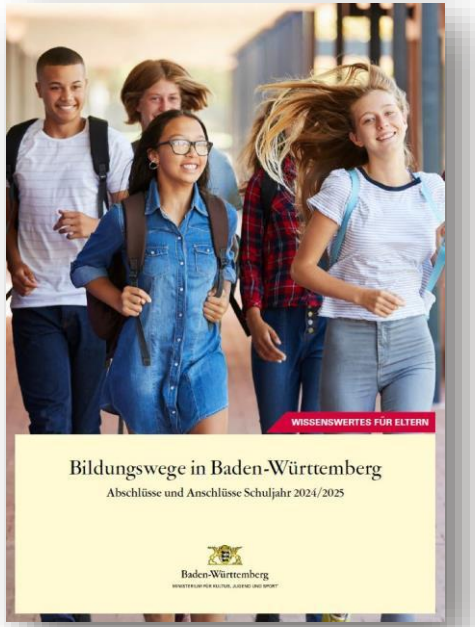
www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de





Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“



Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“



Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!